



# TYCHE

## Beiträge zur Alten Geschichte Papyrologie und Epigraphik

Herausgegeben von

Gerhard Dobesch, Bernhard Palme  
Peter Siewert und Ekkehard Weber

Band 19, 2004

2004

HOLZHAUSEN



**Beiträge zur Alten Geschichte,  
Papyrologie und Epigraphik**

# **T Y C H E**

**Beiträge zur Alten Geschichte,  
Papyrologie und Epigraphik**

**Band 19**

**2004**

**H O L Z H A U S E N**

**Herausgegeben von:**

Gerhard Dobesch, Bernhard Palme, Peter Siewert und Ekkehard Weber

**Gemeinsam mit:**

Wolfgang Hameter und Hans Taeuber

**Unter Beteiligung von:**

Reinhold Bichler, Herbert Graßl, Sigrid Jalkotzy und Ingomar Weiler

**Redaktion:**

Franziska Beutler, Sandra Hodeček, Georg Rehrenböck und Patrick Sänger

**Zuschriften und Manuskripte erbeten an:**

Redaktion TYCHE, c/o Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik, Universität Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 1, A-1010 Wien.

Beiträge in deutscher, englischer, französischer, italienischer und lateinischer Sprache werden angenommen. Bei der Redaktion einlangende wissenschaftliche Werke werden angezeigt.

**Auslieferung:**

Holzhausen Verlag GmbH, Holzhausenplatz 1, A-1140 Wien

[maggoschitz@holzhausen.at](mailto:maggoschitz@holzhausen.at)

Gedruckt auf holz- und säurefreiem Papier.

Umschlag: IG II<sup>2</sup> 2127 (Ausschnitt) mit freundlicher Genehmigung des Epigraphischen Museums in Athen, Inv.-Nr. 8490, und P.Vindob.Barbara 8.

© 2005 by Holzhausen Verlag GmbH, Wien

**Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Eigentümer und Verleger: Holzhausen Verlag GmbH, Holzhausenplatz 1, A-1140 Wien

Herausgeber: Gerhard Dobesch, Bernhard Palme, Peter Siewert und Ekkehard Weber, c/o Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik, Universität Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 1, A-1010 Wien.

e-mail: [hans.taeuber@univie.ac.at](mailto:hans.taeuber@univie.ac.at) oder [Bernhard.Palme@univie.ac.at](mailto:Bernhard.Palme@univie.ac.at)

Hersteller: Holzhausen Druck & Medien GmbH, Holzhausenplatz 1, A-1140 Wien

Verlagsort: Wien. — Herstellungsort: Wien. — Printed in Austria.

**ISBN 3-900518-03-3**

Alle Rechte vorbehalten

## INHALTSVERZEICHNIS

Hans Taeuber (Wien): Schriftenverzeichnis Peter Siewert .....	1
Stamatos Bussès (Bari): Euripides, <i>Phoenissae</i> 469 and a Consular Date (Tafel 1) .....	9
Livia Capponi (San Marino): Petizione tolemaica contro furto e violenza (Tafel 2) .....	15
Gerhard Dobesch (Wien): Einige Beobachtungen zu Politik und Tod des Haeduers Diviciacus und seines Bruders Dumnorix .....	19
Armin Eich (Passau), Peter Eich (Köln): Thesen zur Genese des Verlautbarungsstils der spätantiken kaiserlichen Zentrale .....	75
Peter Kos (Ljubljana): The coin legend V·O·K·K = Caesar's <i>Voccio?</i> (Tafeln 3–4) .....	105
Fritz Mithoff (Wien): Neue Papyrusurkunden zur <i>annona militaris</i> (Tafeln 5–7) .....	111
Victor Parker (Christ Church, NZ): Two Notes on Early Athenian History .....	131
Robert Rollinger (Innsbruck): Cambodunum versus Augusta Vindelicum: Zur Frage des Statthaltersitzes der Provinz Raetien im 1. Jh. n. Chr. ....	149
Jacek Rzepka (Warszawa): Philip II of Macedon and 'The Garrison in Naupactus'. A Re-Interpretation of Theopompos <i>FGrHist</i> 115 F 235 ..	157
Marta Sordi (Milano): Le <i>staseis</i> di Turi e la guerra del Peloponneso ..	167
Jean-Yves Strasser (Confolens): Inscriptions grecques et latines en l'honneur de pantomimes (Tafeln 8–9) .....	175
Patrick Tansley (Sydney): The Consuls of 22 B.C. and the <i>fasti</i> of the Late Empire .....	213
Christian Wallner (Graz): Der <i>Agon Minervae</i> : eine Dokumentation .	223
Franziska Beutler, Vera Hofmann, Ekkehard Webber (Wien): Annona Epigraphica Austriaca .....	237
Bemerkungen zu Papyri XVII (<Korr. Tyche> 505–521) .....	255
Buchbesprechungen .....	263
Reinhold Bichler, Robert Rollinger, Herodot. Hildesheim u.a. 2000 (P. Siewert: 263) — Susanne Fune, <i>Aiakidenmythos und epeirotisches Königtum. Der Weg einer hellenischen Monarchie</i> . Stuttgart 2000 (P. Siewert: 264) — Hilmar Klinckott, <i>Die Satrapienregister der Alexander- und Diadochenzeit</i> . Stuttgart 2000 (P. Sänger: 265) — Rebecca Rawiec, <i>Shenoute and the Women of the White Monastery. Egyptian Monasticism in Late Antiquity</i> . Oxford, New York 2002 (H. Förster: 267) — Gustav Adolf	

L e h m a n n, *Demostehenes von Athen. Ein Leben für die Freiheit*. München 2003 (O. Schmitt: 268) — Dieter M e r t e n s, *Selinus I. Die Stadt und ihre Mauern*. Rom 2003 (A. Sokolicek: 269) — Helmut M e y e r, Peter R. F r a n k e, J. S c h ä f e r, *Hausschweine in der griechisch-römischen Antike. Eine morphologische und kulturhistorische Studie*. Oldenburg 2004 (G. Dobesch: 271) — Annapaola M o s c a, *Ager Benacensis. Carta archeologica di Riva del Garda e di Arco*. Trento 2003 (M. Pedrazzi: 273) — Sigrid M r a t s c h e k, *Der Briefwechsel des Paulinus von Nola. Kommunikation und soziale Kontakte zwischen christlichen Intellektuellen*. Göttingen 2002 (M. Zelzer: 274) — Meret S t r o t h m a n n, *Augustus – Vater der republika. Zur Funktion der drei Begriffe restitutio – saeculum – pater patriae im augusteischen Principat*. Stuttgart 2000 (G. Dobesch: 276) — Christoph U l f (Hrsg.), *Ideologie – Sport – Außenseiter. Aktuelle Aspekte einer Beschäftigung mit der antiken Gesellschaft*. Innsbruck 2000 (P. Siewert: 279) — Terry W i l f o n g, *Women of Jeme. Lives in a Coptic Town in Late Antique Egypt*. Ann Arbor 2002 (H. Förster: 281)

Indices .....	283
Eingelangte Bücher .....	287
Tafeln 1–9	

# Annona epigraphica Austriaca 2004

FRANZISKA BEUTLER – VERA HOFMANN  
EKKEHARD WEBER

Der nachfolgende Katalog umfaßt die epigraphische Literatur über römerzeitliche Inschriften der Austria Romana aus dem Berichtszeitraum 2004. Weiters wurden Literaturzitate und Inschriftenpublikationen, die in den Jahren vor 2004 erschienen sind, ergänzend zu den bisher erschienenen AEA eingefügt.

Teil 1 (Allgemeine Literatur und Sammelwerke) ist nach den Verfassernamen alphabetisch geordnet. Teil 2 (Einzelarbeiten und Literatur zu bereits bekannten Inschriften) ist nach den Corpora und Publikationen, in denen die Inschriften zitiert wurden, sortiert. Erscheinen mehrere Inschriften in einer Publikation, wird diese mit den Corpora-Zitaten in Teil 1 genannt. Ausführliche Konkordanzen dazu sind im Anhang zu finden. Teil 3 (Neufunde) ist nach den Provinzen Pannonien, Noricum und Raetien gegliedert. Innerhalb der Provinzen werden die Inschriften nach Bundesländern und dort alphabetisch nach dem Fundort gereiht.

Die bibliographischen Angaben enthalten ferner den Hinweis, ob ein Foto (d.h. eine fotografische Reproduktion) oder eine Abbildung (d.h. eine zeichnerische Rekonstruktion) der genannten Publikation beigegeben ist. Die Kurzbeschreibung verzeichnet: Fundort, Fundjahr, Form, Material und Maße (Höhe, Länge, Breite) des Inschriftträgers — soweit bekannt — und schließlich den Text der Inschrift.

Angeschlossen ist weiters ein Register, das ein leichteres Finden von Inschriften ermöglichen soll.

Das Zusammentragen der neuesten Publikationen zu den österreichischen Inschriften ist manchmal nicht einfach. Oft werden Inschriften in Zeitschriften, Reihen oder Monographien publiziert, die in der Altertumskunde nicht so geläufig sind. Daher kann es vorkommen, daß die eine oder andere Publikation übersehen worden ist.

Wir bitten daher alle diejenigen, die sich mit Inschriften der Austria Romana beschäftigen, uns (dem Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik der Universität Wien) zu melden, wenn Sie eine neue Inschrift entdeckt oder publiziert bzw. eine bereits bekannte Inschrift neu bearbeitet haben. Es geht uns

---

Zusätzlich zu den üblichen Kurzzitaten für internationale Standardpublikationen werden folgende Abkürzungen verwendet:

ILLPRON: Manfred HAINZMANN – Peter SCHUBERT, *Inscriptionum lapidiarum latinarum provinciae Norici Indices*, Berlin - New York 1986.

RIST: Ekkehard WEBER, *Die römerzeitlichen Inschriften der Steiermark*, Graz 1969.

TENOR: Manfred HAINZMANN (Hrsg.), *Testimonia epigraphica Norica*, Graz 1977– .

VORBECK, *Zivilinschriften*: Eduard VORBECK, *Zivilinschriften aus Carnuntum*, Wien 1980.

hier nicht um eine mögliche Erstpublikation einer Inschrift, sondern um eine möglichst vollständige Aufstellung der neuen Inschriften und der neuesten Literatur zur österreichischen Epigraphik. Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Unterstützung.

### Allgemeine Literatur und Sammelwerke

1. Andreas BICHL – Monika GRIEBL – Marcello LA SPERANZA – Brigitte REISINGER, *Erlebnis Archäologie. Carnuntum. Vindobona. Bernsteinstraße*, Wien 2003.  
Ziegelstempel der Legio XIII Gemina: 147 (Foto);  
Ziegelstempel der Legio XIV Gemina mit *capricornus*: 47 (Foto);  
CIL III 14080 + p. 232833: 48 (Foto);  
AE 1900, 60: 115 (Foto der Rekonstruktion);  
AE 1973, 427: 58 (Foto der Rekonstruktion).
2. Pia ESCHBAUMER – Verena GASSNER – Sonja JILEK – Manfred KANLDER – Gabriele KREMER – Matthias PFISTERER – Silvia RADBAUER – Heinz WINTER, *Der Kultbezirk des Iuppiter Optimus Maximus Heliopolitanus in den östlichen Canabae von Carnuntum. Ein Zwischenbericht*, CarnuntumJb 2003 (2004) 117–130.  
AE 1982, 774: 25, Abb. 7 (Foto);  
AE 1988, 931: 125, Abb. 6 (Foto).
3. Georg FLEISCHMANN, *Die römische Vergangenheit und Forschungsgeschichte der Stadt Tulln. Eine Sammlung der bisher erzielten Forschungsergebnisse zur römischen Vorgeschichte der Stadt als Standort des Alenkastells Comagena und Zentrum römischer Präsenz im Tullnerfeld*, unpubl. Diss. Wien 2003.  
CIL III 4413: 94;  
AE 1953, 127: 74, Abb. 10 (Foto);  
AEA 2004, Nr. 26.
4. Herbert GRASSL, *Neue Beiträge zu den Stadtrechtsfragmenten aus Lauriacum*, RÖ 26 (2003) 7–10; ebenso in: Tyche 18 (2003) 1–4.  
vor allem zum Fragment V.
5. Manfred HAINZMANN, *DōMoSACRō – Ein unveröffentlicher Altfund aus Carnuntum*, in: Kurt TOMASCHITZ – Herbert HEFTNER (Hrsgg.), *Ad Fontes. Festschrift für Gerhard Dobesch*, Wien 2004, 583–586 (siehe hier auch Nr. 59).  
CIL III 11189: 585.
6. Manfred HAINZMANN, *Jupiter Depulsor – die norischen Befunde*, in: Cristian ROMAN – Cristian GĂZDAC, *Orbis Antiquus. Studia in honorem Ioannis Pisonis*, Cluj-Napoca 2004, 224–233.  
CIL III 4760 = ILLPRON 697: 225;  
CIL III 4790 = ILLPRON 13914: 225;  
CIL III 5460 = ILLPRON 1310: 225;  
CIL III 5494 = ILLPRON 631: 225;  
AE 1930, 83 = ILLPRON 58: 225;  
AE 1982, 760 = ILLPRON 144712: 225.
7. Ortwin HESCH, *Wanderwege in die Antike. Auf Spurensuche in und um Flavia Solva*, Wien 2004.  
CIL III 4810 = ILLPRON 648: 74;  
CIL III 5320 + p. 1048 = 11721 = ILLPRON 1364 = RISt 166: 82 (Foto);  
CIL III 5321 = ILLPRON 1365 = RISt 167: 82;  
CIL III 5325 = ILLPRON 1397 = RISt 172: 101 (Foto);  
CIL III 5333 = ILLPRON 1400 = RISt 179: 100 (Foto);  
CIL III 5334 + p. 1048 = ILLPRON 1372 = RISt 180: 111 (Foto, Ausschnitt);

CIL III 5355 = ILLPRON 1189 = RISt 224: 144 (Foto);  
 CIL III 5357 = ILLPRON 1423 = RISt 227: 147 (Foto);  
 CIL III 5361 = ILLPRON 1424 = RISt 228: 148 (Foto);  
 CIL III 5377 = ILLPRON 1409 = RISt 206: 108 (Foto);  
 CIL III 5390 + p. 1834 = ILLPRON 1360 = RISt 213: 107 (Foto);  
 CIL III 5424 = ILLPRON 1490 = RISt 230: 128 (Foto);  
 CIL III 11731 = ILLPRON 1190 = RISt 225: 143 (Foto);  
 AE 1921, 63 = ILLPRON 1461: 45 (Foto);  
 AEA 2004, 53: 139 (Foto).

8. Richard HÜBL, *Römisches Tulln. Das antike Comagenis*, Tulln 2004.  
 AEA 2004, Nr. 26: 42 (Foto des Originals und der Rekonstruktion).
9. Erich HUDECZEK, *Die Römersammlung des Landesmuseums Joanneum. Ein Führer durch das Lapidarium*, Graz 2004.
- CIL III 5326 = ILLPRON 1398 = RISt 173: 24f., Nr. 3 (Foto);  
 CIL III 5351 = ILLPRON 1277 = RISt 178: 23f., Nr. 2 (Foto);  
 CIL III 5354 = ILLPRON 1273 = RISt 137: 35, Nr. 12 (Foto);  
 CIL III 5412 + p. 1836 = ILLPRON 1442 = RISt 313: 69f., Nr. 44 (Foto);  
 CIL III 5429 = ILLPRON 1245 = RISt 65: 42f., Nr. 20 (Foto);  
 CIL III 5437 = 5438 = ILLPRON 1212 = RISt 8: 18f., Nr. 1 (Foto);  
 CIL III 5440 = ILLPRON 1220 = RISt 71: 113f., Nr. 93 (Foto);  
 CIL III 11732 = ILLPRON 1266 = RISt 128: 36f., Nr. 13 (Foto);  
 CIL III 11743 = ILLPRON 1260 = RISt 26: 96f., Nr. 73 (Foto);  
 CIL III 11745 = ILLPRON 1262 = RISt 28: 96, Nr. 72 (Foto);  
 CIL III 1436824 = ILLPRON 1414 = RISt 231: 116, Nr. 95 (Foto);  
 AE 1921, 61 = ILLPRON 1449 = RISt 148: 101, Nr. 77 (Foto);  
 AE 1921, 63 = ILLPRON 1461 = RISt 153: 99, Nr. 75 (Foto);  
 AE 1966, 278 = ILLPRON 1285 = RISt 91: 114f., Nr. 94 (Foto).
10. Franz HUMER (Hrsg.), *Marc Aurel und Carnuntum. Sonderausstellung aus Anlass des Jubiläums „100 Jahre Archäologisches Museum Carnuntum“ Bad Deutsch-Altenburg*, St. Pölten 2004.
- CIL III 4426 = 11089 cf. p. 2281 = AE 1929, 45 = ILS 281: 175, Nr. 123, Abb. 216 (Foto);  
 CIL III 4495: 177, Nr. 126, Abb. 220 (Foto);  
 CIL III 11129: 131, Nr. 41, Abb. 122 (Foto);  
 CIL III 11131: 133, Nr. 44, Abb. 125 (Foto);  
 CIL III 11132: 129, Nr. 38, Abb. 119 (Foto);  
 CIL III 11133: 129, Nr. 39, Abb. 120 (Foto);  
 CIL III 11134: 133, Nr. 43, Abb. 124 (Foto);  
 CIL III 11136: 133, Nr. 45, Abb. 126 (Foto);  
 CIL III 11140: 167, Nr. 112, Abb. 204 (Foto);  
 CIL III 11186: 129, Nr. 40, Abb. 121 (Foto);  
 CIL III 14071 + p. 2328: 176, Nr. 124, Abb. 217 (Foto);  
 CIL III 14077 + p. 2328: 176, Nr. 125, Abb. 218 (Foto);  
 CIL III 1435810 = AE 1991, 1311: 171, Nr. 114, Abb. 207 (Foto);  
 CIL III 143592: 166f., Nr. 111, Abb. 203 (Foto);  
 AE 1905, 236 = AE 1999, 1248: 172, Nr. 120, Abb. 213 (Foto);  
 AE 1905, 237: 174f., Nr. 122, Abb. 215 (Foto);  
 AE 1929, 226: 166, Nr. 110, Abb. 202 (Foto);  
 AE 1973, 429: 179, Nr. 127, Abb. 221 (Foto);  
 AE 2000, 1186: 170, Nr. 113 (Foto);  
 AEA 2003, 55: 162, Nr. 109, Abb. 200;  
 VORBECK, *Zivilinschriften*, 36: 172, Nr. 119, Abb. 212 (Foto);  
 VORBECK, *Zivilinschriften*, 206: 174, Nr. 121, Abb. 214 (Foto).
11. Renate JERNEJ – Christian GUGL (Hrsgg.), *Virunum. Das römische Amphitheater. Die Grabungen 1998–2001*, Klagenfurt 2004 (siehe hier auch Nr. 62–74).
- CIL III 4738 + p. 232844 = ILLPRON 492: 304, Abb. 6.21 (Foto);  
 CIL III 5048 = ILLPRON 1486: 272f., Abb. 6.3 (Foto);  
 AE 1994, 1334 = AE 1996, 1189 = AE 1998, 1016: 275, Abb. 6.4 (Zeichnung);  
 AE 1999, 1197 = AEA 1999–2000, 196: 269–277, Abb. 6.1 (Foto), Abb. 6.2 (Zeichnung);  
 AE 2001, 1587 = AEA 1999–2000, 197: 277–284, Abb. 6.5 (Foto), Abb. 6.6 (Zeichnung der Rekonstruktion);

- AEA 2001–2002, 117: 289–298, Abb. 6.12 (Foto), Abb. 6.13 (Zeichnung);  
 AEA 2001–2002, 121a: 284–287, Abb. 6.8 (Foto), Abb. 6.9 (Zeichnung der Rekonstruktion);  
 AEA 2001–2002, 121e: 310–312, Abb. 6.27 (Foto), Abb. 6.28 (Zeichnung);  
 ILLPRON 110: 297;  
 ILLPRON 436: 281, Abb. 6.7 (Foto).
12. Manfred KANDLER, *Anton Widter (1809–1887) und Carnuntum. Ein Beitrag zur österreichischen Provinzialarchäologie im 19. Jahrhundert*, in: Andrea VADAY (Hrsg.), *Pannonia and Beyond. Studies in Honour of László Barkóczi*, Budapest 1999, 208–222.  
 CIL III 4519: 678, Abb. 4 (Foto).
13. Manfred KANDLER, *Zur Deutung des Telmpels II auf dem Pfaffenberg bei Carnuntum*, in: Cristian ROMAN – Cristian GÄZDAC (Hrsgg.), *Orbis Antiquus. Studia in honorem Ioannis Pisonis*, Cluj-Napoca 2004, 269–279.  
 AE 1936, 132: 282, Abb. 7 (Foto).
14. Karl KAUS, *Die römischen Inschriften von Schattendorf*, BHBl 65/4 (2003) 169–180 (siehe hier auch Nr. 56–58).  
 CIL III 4246: 172, Abb. 1 (Foto);  
 CIL III 4261: 174, Abb. 2 (Foto).
15. Elisabeth KRENN – Ursula SCHACHINGER, *Neue Forschungen aus Flavia Solvia*, Graz 2003 (siehe hier auch Nr. 51, 75, 79).  
 CIL III 5331 = ILS 2734 = ILLPRON 1399 = RIST 178: 49;  
 AE 1920, 69 + 70 = 1924, 98 = 1926, 154 = 1966, 277 = 1983, 731 = ILLPRON 1450 + 1451: 91f., Abb. 2 (Zeichnung).
16. Werner LUGS, *Ripa. Der römische Grenzschutz an der Donau in Noricum von Augustus bis zu den Markomannenkriegen*, Steyr 2004.  
 CIL III 11213: 107, Bild 35 (Foto);  
 CIL XVI 52: 55ff. (Zeichnung);  
 CIL XVI 174: 145 (Zeichnung);  
 RMD II 93: 147 (Zeichnung).
17. Nina MAYR, *Zur Petrologie und ausgewählten technologischen Eigenschaften der Inschriftentafeln des römischen Tempelbezirks auf dem Pfaffenberg bei Carnuntum*, unpubl. Dipl. Wien 2003.
18. Daniel MODL, *Die Geburt einer Stadt. Überlegungen zur frühen Stadtgeschichte und Topographie von Flavia Solvia*, Thinnfeld 2004.  
 CIL III 5334 + p. 1048 = RIST 180: 36, Abb. 29 (Foto);  
 CIL III 5345 = ILLPRON 1375 = RIST 186: 36, Abb. 30 (Foto).
19. Gernot PICCOTTINI – Hermann VETTERS, *Führer durch die Ausgrabungen auf dem Magdalensberg*, 6. erweiterte Auflage, Klagenfurt 2003.  
 CIL III 4815 + p. 1046, 1813, 232844 = CIL I 3467 + p. 736 = ILLRP 1272: 116;  
 CIL III 4847 = ILLPRON 244: 137, Abb. 41 (Foto);  
 CIL III 4849 = CIL V \*10662 = ILLPRON 567: 137;  
 CIL III 4858 = ILLPRON 245: 134ff., Abb. 40 (Foto);  
 CIL III 4895 = ILLPRON 247: 144;  
 CIL III 4899 + p. 1813 = ILLPRON 248: 146f.;  
 CIL III 4908 = ILLPRON 249: 147;  
 CIL III 4915a + p. 1813 = CIL I 3468 = ILLPRON 250: 139;  
 CIL III 4924a + p. 1813 = ILLPRON 251: 140;  
 CIL III 4938 = ILLPRON 673: 139;  
 CIL III 4955 = ILLPRON 835: 141;  
 CIL III 4990a = ILLPRON 253: 143;  
 CIL III 6495 = 11530 = ILLPRON 256: 145;  
 CIL III 6505 = 11535 = ILLPRON 258: 144;

CIL III 6507 = ILLPRON 255: 143f.;  
 CIL III 6962: 145;  
 CIL III 6962a: 140;  
 CIL III 11559 = ILLPRON 260: 145;  
 CIL III 11561 = ILLPRON 261: 138f.;  
 CIL III 11562 = ILLPRON 291: 138;  
 CIL III 11563 = ILLPRON 262: 138;  
 CIL III 11564 = ILLPRON 263: 139;  
 CIL III 11565 = ILLPRON 264: 138;  
 CIL III 11569 = ILLPRON 265: 146;  
 CIL III 11570 = ILLPRON 266: 147;  
 CIL III 11571 = ILLPRON 267: 147;  
 CIL III 11574 = ILLPRON 269: 139;  
 CIL III 11576 = ILLPRON 270: 147;  
 CIL III 11577 = ILLPRON 271: 140;  
 CIL III 11583 = ILLPRON 273: 141;  
 CIL III 11585 = CIL I 3469 = ILLPRON 274: 142;  
 CIL III 11586 = ILLPRON 275: 142;  
 CIL III 11587 = ILLPRON 276: 142;  
 CIL III 11596 = ILLPRON 279: 144f.;  
 CIL III 11597 = ILLPRON 280: 145f.;  
 CIL III 11601 = ILLPRON 283: 143;  
 CIL III 11602 = 14102 = ILLPRON 287: 142;  
 CIL III 11604 = CIL I 3470 = ILLPRON 285: 143;  
 CIL III 14101: 146;  
 CIL III 14364 = ILLPRON 289: 140;  
 AE 1954, 100 = 241: 122, Abb. 35 (Foto);  
 AE 1954, 243: 119;  
 AE 1992, 1343 = 1993, 1247: 144;  
 ILLPRON 235: 123, Abb. 36 (Zeichnung).

20. Paul PINGITZER, *Verzinnung auf antiken römischen Bronzen. Die Jupiter-Dolichenus Dreiecktafel von Traismauer*, unpubl. Dipl. Wien 2003.  
 CIL III 11129: 23, Abb. 2.7 (Foto).
21. Erwin POCHMARSKI – Manfred HAINZMANN, *Steine erzählen. Römische Steindenkmäler auf Schloss Seggau bei Leibnitz*, Graz 2004.
- CIL III 5319 = ILLPRON 1363 = RISt 165: 75f., Nr. 81, Farabb. 11 (Foto);  
 CIL III 5320 = 11721 = ILLPRON 1364 = RISt 166: 85ff., Nr. 101, Abb. 6 (Foto);  
 CIL III 5321 = ILLPRON 1365 = RISt 167: 59, Nr. 54;  
 CIL III 5323 = ILLPRON 1368 = RISt 170: 65f., Nr. 60;  
 CIL III 5324 = ILLPRON 1396 = RISt 171: 52ff., Nr. 44, Abb. 4 (Foto);  
 CIL III 5325 = ILLPRON 1397 = RISt 172: 41f., Nr. 27, Abb. 2 (Foto);  
 CIL III 5327 = ILLPRON 1369 = RISt 174: 43f., Nr. 30;  
 CIL III 5328 + p. 1048 = ILLPRON 1357 = RISt 175: 60, Nr. 55;  
 CIL III 5330b = ILLPRON 1371: 30, Nr. 10;  
 CIL III 5331 = ILLPRON 1399 = RISt 178: 9;  
 CIL III 5333 = ILLPRON 1400 = RISt 179: 40f., Nr. 26;  
 CIL III 5335 = ILLPRON 1372 = RISt 180: 31f., Nr. 13, Abb. 1 (Foto);  
 CIL III 5336 = ILLPRON 1373 = RISt 181: 33, Nr. 14;  
 CIL III 5338 = 11722 = ILLPRON 1413 = RISt 182: 38, Nr. 22;  
 CIL III 5340 = ILLPRON 1374 = RISt 183: 38f., Nr. 23;  
 CIL III 5341 = ILLPRON 1358 = RISt 184: 49, Nr. 40;  
 CIL III 5344 = ILLPRON 1401 = RISt 185: 44f., Nr. 31;  
 CIL III 5345 = ILLPRON 1375 = RISt 186: 70, Nr. 70;  
 CIL III 5348 + 5371 = ILLPRON 1376 + 1407 = RISt 188: 61, Nr. 56;  
 CIL III 5353 = ILLPRON 1403 = RISt 191: 55f., Nr. 47;  
 CIL III 5356 = ILLPRON 1379 = RISt 192: 29, Nr. 8;  
 CIL III 5358 = ILLPRON 1404 = RISt 193: 51f., Nr. 43;  
 CIL III 5363 + p. 1834 = ILLPRON 1381 = RISt 195: 54, Nr. 46;  
 CIL III 5364 = AE 1988, 920 = RISt 196: 47, Nr. 35;  
 CIL III 5365 = ILLPRON 1405 = RISt 197: 61ff., Nr. 57, Abb. 4 (Foto);  
 CIL III 5366 = ILLPRON 1383 = RISt 198: 36, Nr. 19;  
 CIL III 5367 = ILLPRON 1384 = RISt 199: 64, Nr. 58;  
 CIL III 5374 = 11724 = ILLPRON 1356 = RISt 203: 77, Nr. 84;  
 CIL III 5376 = ILLPRON 1408 = RISt 205: 51, Nr. 42;

- CIL III 5377 = ILLPRON 1409 = AE 1958, 84 = RIST 206: 59, Nr. 53;  
 CIL III 5378 = ILLPRON 1387 = RIST 207: 68, Nr. 67;  
 CIL III 5390 = ILLPRON 1360 = RIST 213: 49f., Nr. 41, Abb. 3; Farabb. 11 (Foto);  
 CIL III 5391 = ILLPRON 1411 = RIST 214: 34, Nr. 15;  
 CIL III 5398 + p. 1834 = ILLPRON 1361 = RIST 217: 81, Nr. 93.
22. Peter ROHRER, *Grabaltäre in Noricum*, unpubl. Dipl. Wien 2002.
- CIL III 4863 = ILLPRON 832: 50, Kat. Nr. 33;  
 CIL III 4878 = ILLPRON 669: 44, Kat. Nr. 22, Taf. 15 (Foto);  
 CIL III 4904 = ILLPRON 671: 45, Kat. Nr. 24, Taf. 16 (Foto);  
 CIL III 4938 = ILLPRON 673: 46, Kat. Nr. 26, Taf. 17 (Foto);  
 CIL III 4951 = ILLPRON 153: 47f., Kat. Nr. 28, Taf. 19 (Foto);  
 CIL III 4967 = 11525 = ILLPRON 161: Kat. Nr. 35, Taf. 21 (Foto der linken Seitenfläche);  
 CIL III 4970 = ILLPRON 837: Kat. Nr. 32, Taf. 20 (Foto der rechten Seitenfläche);  
 CIL III 5023 + p. 1822 = ILLPRON 4: Kat. Nr. 34, Taf. 21 (Foto der Seitenflächen);  
 CIL III 5058 = ILLPRON 1215: 48, Kat. Nr. 29, Taf. 20 (Foto);  
 CIL III 5333 = ILLPRON 1400: 55f., Kat. Nr. 42, Taf. 25 (Foto);  
 CIL III 5344 = ILLPRON 1401: 56f., Kat. Nr. 43, Taf. 26 (Foto);  
 CIL III 5345 = ILLPRON 1375: 62, Kat. Nr. 50, Taf. 33 (Foto);  
 CIL III 5353 = ILLPRON 1403: 58f., Kat. Nr. 46, Taf. 29 (Foto);  
 CIL III 5356 = ILLPRON 1379: 54, Kat. Nr. 40, Taf. 23 (Foto);  
 CIL III 5358 = ILLPRON 1404: 58, Kat. Nr. 45, Taf. 28 (Foto);  
 CIL III 5365 = ILLPRON 1405: 60f., Kat. Nr. 48, Taf. 31 (Foto);  
 CIL III 5376 = ILLPRON 1408: 57, Kat. Nr. 44, Taf. 27 (Foto);  
 CIL III 5377 = ILLPRON 1409 = AE 1958, 84: 59f., Kat. Nr. 47, Taf. 30 (Foto);  
 CIL III 5378 = ILLPRON 1387: 61, Kat. Nr. 49, Taf. 32 (Foto);  
 CIL III 5391 = ILLPRON 1411: 54f., Kat. Nr. 41, Taf. 24 (Foto);  
 CIL III 5525a = ILLPRON 1217: 32f., Kat. Nr. 7, Taf. 6 (Foto);  
 CIL III 5611 = ILLPRON 999: 33, Kat. Nr. 8, Taf. 7 (Foto);  
 CIL III 5634 = 11784 = ILLPRON 1024: 31f., Kat. Nr. 5, Taf. 4 (Foto);  
 CIL III 5655 = 11796 + p. 2286 = ILLPRON 901: 36f., Kat. Nr. 13, Taf. 10 (Foto);  
 CIL III 5669 = 11809 + p. 2286 = ILLPRON 853: 36, Kat. Nr. 12, Tafel 9 (Foto);  
 CIL III 1436832 = ILLPRON 996: 30, Kat. Nr. 3, Tafel 2 (Foto);  
 CIL III 15205g: 44f., Kat. Nr. 23, Tafel 15 (Foto der Rückseite);  
 AE 1974, 473: 40, Kat. Nr. 16, Tafel 12 (Foto);  
 AE 1992, 1332: 65f., Kat. Nr. 56, Tafel 36 und 37 (Foto);  
 ILLPRON 61: 40f., Kat. Nr. 17, Tafel 13 (Foto);  
 ILLPRON 677: 47, Kat. Nr. 27, Tafel 18 (Foto);  
 ILLPRON 1095: 29, Kat. Nr. 2, Tafel 1 (Foto);  
 ILLPRON 1223: Kat. Nr. 52, Tafel 34 (Foto).
23. David STIFTER, *Keltische Namen im burgenländischen Landesmuseum*, in: Kurt TOMASCHITZ – Herbert HEFTNER (Hrsgg.), *Ad Fontes. Festschrift für Gerhard Dobesch*, Wien 2004, 757–772.
24. Günther E. THÜRY, *Vita Carnuntina. Von der Wiege bis zur Bahre: Stationen eines Römerlebens*, Hersching 2003 (siehe hier auch Nr. 81).  
 AEA 1983–1992, 70: 27.
25. Michael TSCHURTSCHENTHALER – Meinrad PIZZINI – Elisabeth WALDE, *Der Lavanter Kirchbichl. Ein heiliger Berg in Tirol*, Lavant 2000.  
 AE 2001, 1575: 25 (Foto);  
 ILLPRON 1044: 48 (Foto);  
 ILLPRON 1050: 41 (Foto).
26. Hannsjörg UBL, *Comagenia (Comagenis) / Tulln am norischen Donauufer und die Ala I Commagenorum*, RÖ 26 (2003) 31–38.  
 AEA 2004, 3 und 8.
27. Gerhard WINKLER, *M. Aurelius Paulinus aus Ovilavis, primuspilus bei der legio I Italica in Moesien*, in: *Festschrift 50 Jahre Musealverein Wels 1953–2003*, Wels 2004, 206–219.

28. Adolfo ZAVARONI, *Nuove letture delle iscrizioni retiche di Steinberg nel loro contesto religioso*, RÖ 26 (2003) 47–69.

Einzelarbeiten zu bereits bekannten Inschriften:

29. CIL III 5663 = 11806 = ILLPRON 887: Gerhard WINKLER, *Römischer Familiengrabstein aus St. Leonhard am Forst (CIL III 5663 = 11806)*, RÖ 26 (2003) 39–46.
30. CIL III 13534 + p. 2287 = ILLPRON 872: Hannsjörg UBL, *Gedanken zum römischen Meilenstein von Nitzing*, RÖ 26 (2003) 17–23.
31. RMD III 24: Hannsjörg UBL, *Ein Militärdiplomfragment aus Purgstall an der Erlauf (NÖ)*, RÖ 26 (2003) 13–16.
32. AEA 1999–2000, 160 = AE 2001, 1645.
33. AEA 1999–2000, 163 = AE 2001, 1646.
34. AEA 1999–2000, 164 = AE 2001, 1647.
35. AEA 1999–2000, 175 = AE 2001, 1650.
36. AEA 1999–2000, 188 = AE 2001, 1588.
37. AEA 1999–2000, 189 = AE 2001, 1582.
38. AEA 1999–2000, 190 = AE 2001, 1583.
39. AEA 1999–2000, 194 = AE 2001, 1589.
40. AEA 1999–2000, 197 = AE 2001, 1587.
41. AEA 1999–2000, 205 = AE 2001, 1598–1599.
42. AEA 1999–2000, 206 = AE 2001, 1597.
43. AEA 1999–2000, 207 = AE 2001, 1600.
44. AEA 1999–2000, 208 = AE 2001, 1602.
45. AEA 1999–2000, 228 = AE 2001, 1595.
46. AEA 1999–2000, 233 = AE 2001, 1594.
47. AEA 1999–2000, 235 = AE 2001, 1596.
48. AEA 1999–2000, 88 = AE 2001, 1590.
49. AEA 2001–2002, 100 AE 2001, 1648.
50. AEA 2001–2002, 118 = AE 2001, 1584.
51. AEA 2001–2002, 119 = AE 2001, 1585.
52. AEA 2001–2002, 120 = AE 2001, 1586.
53. AEA 2001–2002, 128 = AE 2001, 1601.
54. AEA 2001–2002, 136 = AE 2001, 1575.
55. AEA 2003, 6 = AE 2001, 1577.

Die Inschriften nach ihren Fundorten:

## PROVINZ PANNONIA

### BURGENLAND

56. Schattendorf, pol. Bez. Mattersburg

Karl KAUS, *Die römischen Inschriften von Schattendorf*, BHBl 65/4 (2003) 176f. (Foto) (siehe hier auch Nr. 14, 57, 58).

Rechter Rand eines Grabsteines; im Frühjahr 2002 gefunden; oben und unten abgebrochen; 58 x 27 x 20 cm; Buchstabenhöhe 8–5 cm (abnehmend); aus dem 1. oder 2. Jahrhundert.

- - -  
[- -]   
[- -]us  
[- -]or  
[- -] h(ic) s(itus) e(st)  
[- -] Sp(uri) f(ili-)  
- - -

57. Schattendorf, pol. Bez. Mattersburg

Karl KAUS, *Die römischen Inschriften von Schattendorf*, BHBl 65/ 4 (2003) 177f. (Foto) (siehe hier auch Nr. 14, 56, 58).

Allseitig abgebrochenes Bruchstück; im Frühjahr 2003 gefunden; aus Kalkstein; 7 x 39 x 22 cm; Buchstabenhöhe ca. 10 cm (7 cm erhalten); Buchstaben ursprünglich rot eingefärbt.

- - -  
[- -]IN[- -]  
- - -

Vielleicht gehört der Stein um 180° gedreht und ist als -NI- zu lesen.

58. Schattendorf, pol. Bez. Mattersburg

Karl KAUS, *Die römischen Inschriften von Schattendorf*, BHBl 65/ 4 (2003) 178f. (Foto) (siehe hier auch Nr. 14, 56, 57).

Bruchstück eines Platten- oder Leistenziegels mit Stempel; im Frühjahr 2003 gefunden; 25 x 17 x 3 cm.

C. FL[- oder C. FR[-

### NIEDERÖSTERREICH

59. Raum Carnuntum, pol. Bez. Bruck an der Leitha – CARNVNTVM

Manfred HAINZMANN, *DōMōSACRō – Ein unveröffentlicher Altfund aus Carnuntum*, in: Kurt TOMASCHITZ – Herbert HEFTNER (Hrsgg.), *Ad Fontes. Festschrift für Gerhard Dobesch*, Wien 2004, 583–586, (Foto und Zeichnung) (siehe hier auch Nr. 5).

Votivvara, unregelmäßiger Zuschnitt; gefunden in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts; 37, 5 x 13,5 x 11,0.

*D(eo) o M(ithrae) o  
sacr(um) o*

5      *L(uci)us o Cass(ius) o  
Florent(inus) o  
v(otum) o s(olvit) o l(ibens).*

Es handelt sich aber offensichtlich um das Produkt einer auch sonst bekannten Fälscherwerkstatt. Ähnlich die Steine bei Peter NOELKE, CarnuntumJb 1991, 117ff. (bes. Abb. 3 und 4) = AEA 1983–1992, 220ff.

#### 60. Tulln – COMAGENA

Hannsjörg UBL, *Eine Bauinschrift aus dem Alenlager Comagena, Tulln, NÖ, RÖ 26* (2003) 23–29 (Foto und Zeichnung einer Rekonstruktion).

Quaderbruchstücke einer Inschrift; 2000 bei Restaurierungsarbeiten an der Torruine der Porta Principalis gefunden; Quarzsandstein; 38 x 41 x 14 cm.

5      *[Imp(eratori) Caes(ari) Divi Nervae fil(io)]  
[Nervae Traiano Aug(usto) Germ(anico)]  
Da[c(ico)] pontif(ici) ma[x(imo) trib(unicia)]  
pot(estate) V[I]II imp(eratori) IIII c[o(n)s(uli) V pat(r)i patr(iae)]  
a[l]a Commag[enorum]  
Antonin[iana].*

## NORICUM

### KÄRNTEN

#### 61. Globasnitz, pol. Bez. Völkermarkt

Franz GLASER, *Christentum zur Ostgotenzeit in Noricum (493–536). Die Kirchen auf dem Hemmaberg und das Gräberfeld im Tal*, Mitteilungen zur christlichen Archäologie 10 (2004) 89.

Titulus; gefunden auf einem Steinkistengrab in einem Gräberfeld östlich von Globasnitz.

5      *Tertio Valen-  
tis (filio) et Sa-  
muconi  
Cupiti (filio)  
et Valentino fil(io)  
an(norum) L et Suadr(a)e  
con(iugi).*

Der Name des Sohnes und seiner Gattin wurde erst Jahrzehnte später in kleineren Buchstaben nachgetragen; die ältere der beiden Inschriften stammt vielleicht aus dem 1. Jh. n. Chr.

*Samuco* (bisher nur einmal und nur in Noricum, CIL III 4971) ist aber ein Frauenname; möglicherweise die (erste) Gattin des Tertius.

#### 62. Magdalensberg, Gem. Maria Saal, pol. Bez. Klagenfurt-Land

Gernot PICCOTTINI, *Gladiatori sul Magdalensberg*, in: Archeologia Veneta XV/1992, 109–115, Abb. 4; Heimo DOLENZ, *Die Inschriften aus dem Amphitheater von Virunum*, in: Renate JERNEJ – Christian GUGL (Hrsgg.), *Virunum. Das römische Amphitheater. Die Grabungen 1998–2001*, Klagenfurt 2004, 295f., Abb. 6.14 (Zeichnung) (siehe hier auch Nr. 11, 63–74), Ritzinschrift:

REX AN

## 63. St. Michael am Zollfeld, Gem. Maria Saal, pol. Bez. Klagenfurt-Land – VIRVNVM

Heimo DOLENZ, *Die Inschriften aus dem Amphitheater von Virunum*, in: Renate JERNEJ – Christian GUGL (Hrsgg.), *Virunum. Das römische Amphitheater. Die Grabungen 1998–2001*, Klagenfurt 2004, 287–289, Nr. 6.4, Abb. 6.10 (Foto), Abb. 6.11 (Zeichnung der Rekonstruktion) (siehe hier auch Nr. 11, 62, 64–74).

Bruchstück; gefunden im Amphitheater, im Steinversturz der Innenmauer der Arena in der Nordost-Kurve; Oberflächen abgewittert, Ränder nur geringfügig bestoßen, die Bruchflächen sind ebenfalls verwittert und zeigen linienartige Einschlüsse; beige farben verwitterter, feinkristalliner Marmor mit glimmer-schiefrigen, plattigen Einschlüssen aus den Kraiger Brüchen; 21 x 50 x 5 cm; nach 198–209/211 n. Chr. (?).

---

[- - - muros]  
 [amphithe]atr(i) o [pere tectorio]  
 [et pic]tura o reno[vavit oder -vaverunt].

## 64. St. Michael am Zollfeld, Gem. Maria Saal, pol. Bez. Klagenfurt-Land – VIRVNVM

Heimo DOLENZ, *Die Inschriften aus dem Amphitheater von Virunum*, in: Renate JERNEJ – Christian GUGL (Hrsgg.), *Virunum. Das römische Amphitheater. Die Grabungen 1998–2001*, Klagenfurt 2004, 298f., Nr. 6.6, Abb. 6.15 (Foto), Abb. 6.16 (Zeichnung) (siehe hier auch Nr. 11, 62, 63; 65–74).

Zwei Fragmente einer Inschrift (?); gefunden in humoser Schicht, über dem antik verfüllten Schacht im Zentrum der Arena des Amphitheaters; Oberflächen vollständig abgewittert; gelblich verwitterter, grobkörniger Marmor aus Gummern (?); 27 x 25 x 4 cm. Keine Buchstaben mehr zu erkennen.

## 65. St. Michael am Zollfeld, Gem. Maria Saal, pol. Bez. Klagenfurt-Land – VIRVNVM

Heimo DOLENZ, *Die Inschriften aus dem Amphitheater von Virunum*, in: Renate JERNEJ – Christian GUGL (Hrsgg.), *Virunum. Das römische Amphitheater. Die Grabungen 1998–2001*, Klagenfurt 2004, 299–302, Nr. 6.7, Abb. 6.17 (Foto), Abb. 6.18 (Zeichnung) (siehe hier auch Nr. 11, 62–64, 66–74); vgl. AEA 1999–2000, 195.

Votivaltar; Fundensemble im Ost scheitel der Arenainnenmauer des Amphitheaters; Bruch im oberen Drittel; gelblich verwitterter, grobkristalliner Marmor aus Gummern (?); 50 x 20 x 14 cm; Buchstabenhöhe 2,5–1,5 cm; 2. Hälfte 2./3. Jh. n. Chr.

Nemesi  
 Aug(ustae) o Ael(ius)  
 Donatus  
 pro salute  
 5        sua o et o  
 Octavies  
 con(iugis).

Die Genitivform -es (-aes) ist in Noricum nicht selten.

## 66. St. Michael am Zollfeld, Gem. Maria Saal, pol. Bez. Klagenfurt-Land – VIRVNVM

Heimo DOLENZ, *Die Inschriften aus dem Amphitheater von Virunum*, in: Renate JERNEJ – Christian GUGL (Hrsgg.), *Virunum. Das römische Amphitheater. Die Grabungen 1998–2001*, Klagenfurt 2004, 303–306, Nr. 6.8, Abb. 6.19 (Foto), Abb. 6.20 (Zeichnung der Rekonstruktion) (siehe hier auch Nr. 11, 62–65, 67–74); vgl. AEA 1999–2000, 195. Votivaltar; Fundumstände siehe Nr. 41, dort in situ stehend angetroffen; Profilierungen, Kanten und Oberflächen stark bestoßen und abgesplittert; weißer jedoch gelblich verwitterter, grobkristalliner Marmor aus Gummern (?); 54 x 30 x 25 cm; 2. Hälfte 2./3. Jh. n. Chr.

[N]emesi

5  
*[Au]g(ustae) sac(rum)  
[Mar]tialis  
[ve]nator  
[v(otum)] s(olvit) l(aetus) l(ibens)  
m(erito).*

## 67. St. Michael am Zollfeld, Gem. Maria Saal, pol. Bez. Klagenfurt-Land – VIRVNVM

Heimo DOLENZ, *Die Inschriften aus dem Amphitheater von Virunum*, in: Renate JERNEJ – Christian GUGL (Hrsgg.), *Virunum. Das römische Amphitheater. Die Grabungen 1998–2001*, Klagenfurt 2004, 306–308, Nr. 6.9, Abb. 6.23 (Foto), Abb. 6.24 (Zeichnung) (siehe hier auch Nr. 11, 62–66, 68–74); vgl. AEA 1999–2000, 195.

Votivaltar; Fundumstände wie Nr. 41, dort in situ stehend angetroffen; Eckbereiche der Basis und des Abacus zum Teil weggebrochen; beige bis grau verwitterter einheimischer Marmor grober Körnung aus Gummern; 56 x 34 x 27 cm; Buchstabenhöhe 3,2–2,2 cm; 3. Jh. n. Chr.

5  
*Campes(tibus)  
sacrum  
Verecund(us)  
eque(s) alae  
I◦ Thra(cum)  
v(otum) s(olvit) l(ibens) m(erito).*

(Dii) *Campestres* erstmals in Noricum. Sonstige Belege (z.B. CIL III 1435521+22 aus Brigetio) bei Dolenz a.a.O. Anm. 138 mit Hinweisen auf weitere Literatur.

## 68. St. Michael am Zollfeld, Gem. Maria Saal, pol. Bez. Klagenfurt-Land – VIRVNVM

Heimo DOLENZ, *Die Inschriften aus dem Amphitheater von Virunum*, in: Renate JERNEJ – Christian GUGL (Hrsgg.), *Virunum. Das römische Amphitheater. Die Grabungen 1998–2001*, Klagenfurt 2004, 309f., Nr. 6.10, Abb. 6.25 (Foto), Abb. 6.26 (Zeichnung) (siehe hier auch Nr. 11, 62–67, 69–74); vgl. AEA 2001–2002, 121b.

Fragment eines Votivaltars; Fundumstände siehe Nr. 41; Fragment des Abacus und des oberen Schaftdrittels, Schriftfeld abgewittert; gelblich verwitterter, grobkristalliner Marmor aus Gummern (?); 19 x 18 x 13 cm; 2. Hälfte 2./3. Jh. n. Chr.

*[F]or(tuna)e Resp-  
[i]cien[ti - - -]  
~~---~~*

Zum Beinamen der Göttin vgl. ILS 2613 sowie die Bezeichnung eines *vicus* in Rom ILS 6073.

## 69. St. Michael am Zollfeld, Gem. Maria Saal, pol. Bez. Klagenfurt-Land – VIRVNVM

Heimo DOLENZ, *Die Inschriften aus dem Amphitheater von Virunum*, in: Renate JERNEJ – Christian GUGL (Hrsgg.), *Virunum. Das römische Amphitheater. Die Grabungen 1998–2001*, Klagenfurt 2004, 310–312, Nr. 6.11, Abb. 6.27 (Foto), Abb. 6.28 (Zeichnung) (siehe hier auch Nr. 11, 62–68, 70–74); vgl. AEA 2001–2002, 121e.

Votivaltar; gefunden im Amphitheater, in der constantinischen Verfüllung des östlichen Scheitelraumes unter der Ehrentribüne; linke hintere Ecke des Abacus weggebrochen; oberflächlich gelb verfärbter grobkörniger Marmor aus Gummern mit Einschlüssen größerer Glimmerplättchen; 35 cm x 14 cm x 12 cm; Buchstabenhöhe 2,8–2,3 cm; Ende 2./ 1. Hälfte 3. Jh. n. Chr.

*Nemesi  
Regin(a)e (!)  
o Aug(ustae)*

5  
*Cassius*  
*Sextus*  
*quod*  
*voberat (!)*  
*libenti (!) o a-*  
*[nimo pos(uit)].*

Z. 8 Ligatur LI.

70. St. Michael am Zollfeld, Gem. Maria Saal, pol. Bez. Klagenfurt-Land – VIRVNVM

Heimo DOLENZ, *Die Inschriften aus dem Amphitheater von Virunum*, in: Renate JERNEJ – Christian GUGL (Hrsgg.), *Virunum. Das römische Amphitheater. Die Grabungen 1998–2001*, Klagenfurt 2004, 312f., Nr. 6.12, Abb. 6.29 (Foto), Abb. 6.30 (Zeichnung) (siehe hier auch Nr. 11, 62–69, 71–74); vgl. AEA 2001–2002, 121d.  
 Votivaltar; Fundumstände siehe Nr. 45; in zwei anpassenden Fragmenten erhalten, Teile der Rückseite und die rechte Ecke der Basis fehlen; gelblicher, grobkörniger Marmor aus Gummern (?); 32 x 19 x 12 cm; Buchstabenhöhe 1,2–0,8 cm; Ende 2./3. Jh. n. Chr.

5  
*Nemesi o Aug(ustae)*  
*o sacram o*  
*Marcus o ve-*  
*nator*  
*o ex o voto o l(ibens) o m(erito) o*  
*o fecit.*

71. St. Michael am Zollfeld, Gem. Maria Saal, pol. Bez. Klagenfurt-Land – VIRVNVM

Heimo DOLENZ, *Die Inschriften aus dem Amphitheater von Virunum*, in: Renate JERNEJ – Christian GUGL (Hrsgg.), *Virunum. Das römische Amphitheater. Die Grabungen 1998–2001*, Klagenfurt 2004, 314, Nr. 6.13, Abb. 6.31 (Foto), Abb. 6.32 (Zeichnung) (siehe hier auch Nr. 11, 62–70, 71–74).

Votivaltar in zwei Fragmenten; Fundumstände siehe Nr. 41; rechter unterer Teil abgebrochen; mittel- bis feinkörniger Kraiger-Marmor; 32 x 18 x 12 cm; 2./3. Jh. n. Chr.  
 Auf der Sichtseite fehlt eine gemeißelte Inschrift, rote Farbschatten lassen auf eine Be-malung schließen. Der Autor vermutet eine Zweitverwendung.

72. St. Michael am Zollfeld, Gem. Maria Saal, pol. Bez. Klagenfurt-Land – VIRVUNVM

Heimo DOLENZ, *Die Inschriften aus dem Amphitheater von Virunum*, in: Renate JERNEJ – Christian GUGL (Hrsgg.), *Virunum. Das römische Amphitheater. Die Grabungen 1998–2001*, Klagenfurt 2004: 314f., Nr. 6.14, Abb. 6.33 (Foto), Abb. 6.34 (Zeichnung) (siehe hier auch Nr. 11, 62–71, 73, 74).

Sockelfragment eines Votivaltars; Fundumstände siehe Nr. 41; weißer grobkristalliner, einheimischer Marmor aus Gummern; 15 x 17 x 14 cm; 2./3. Jh. n. Chr.  
 Inschrift nicht mehr erhalten.

73. St. Michael am Zollfeld, Gem. Maria Saal, pol. Bez. Klagenfurt-Land – VIRVNVM

Heimo DOLENZ, *Die Inschriften aus dem Amphitheater von Virunum*, in: Renate JERNEJ – Christian GUGL (Hrsgg.), *Virunum. Das römische Amphitheater. Die Grabungen 1998–2001*, Klagenfurt 2004, 315–317, Nr. 6.15, Abb. 6.35 (Zeichnung der Rekonstruktion) (siehe hier auch Nr. 11, 62–71, 74).

Fragment einer Weihinschrift; gefunden im Amphitheater, in der Südmauer des Neme-seums. Oberfläche stark ausgewittert und verwaschen; gelber, mittel- bis feinkörniger Kraiger Marmor; 28 x 20 x 8 cm; Buchstabenhöhe Z.1: 4 cm, Z.3 und 4: 3 cm; 2. Jh. n. Chr., vgl. AEA 1999–2000, 195.

*[Nemesi? A Jug(ustae?)]*

[*sacrum*] °  
 [- - -] *e]q(ues) ° al(ae)* °  
 [- - -] *qu]aest(or?/ -ionarius?)* °  
 \*\*\*

## 74. St. Michael am Zollfeld, Gem. Maria Saal, pol. Bez. Klagenfurt-Land – VIRVNVM

Heimo DOLENZ, *Die Inschriften aus dem Amphitheater von Virunum*, in: Renate JERNEJ – Christian GUGL (Hrsgg.), *Virunum. Das römische Amphitheater. Die Grabungen 1998–2001*, Klagenfurt 2004, 317, Nr. 6.16, Abb. 6.36 (Zeichnung) (siehe hier auch Nr. 11, 62–73).

Bauspolie; gefunden im Amphitheater; Oberfläche und antike Bruchflächen stark verwaschen; mittel- bis feinkörniger Kraiger Marmor; 38 x 20 x 11 cm; Buchstabenhöhe Z.1: 4,5 cm, Z.3: 3,5 cm, Z.4: 3 cm; 2./3. Jh. n. Chr.

M[- - -]  
 [- - -]  
 P[- - -]  
 T[- - -]  
 \*\*\*

## OBERÖSTERREICH

## 75. Enns, pol. Bez. Linz-Land – LAVRIACVM

Elisabeth KRENN – Ursula SCHACHINGER, *Neue Forschungen aus Flavia Solvia*, Graz 2003: 157, Abb. 3 (Zeichnung); TENOR A.1.3.-01917 (siehe hier auch Nr. 15, 79, 80). Teil der Bodeninnenseite eines gestempelten TS-Tellers Drag. 32 aus Rheinzabern; ca. Ende 2. oder Anfang 3. Jh.

Buchstabenfolge: ABC[-

## 76. Wels – OVILAVA

Ekkehard WEBER, *Eine frühe Ehreninschrift für Kaiser Diokletian in Wels*, in: Festchrift 50 Jahre Muscalverein Wels 1953–2003, Wels 2004, 31–37 (Foto).

Ehreninschrift für Kaiser Diokletian; 1988–1990 bei Restaurierarbeiten in der ehemaligen Minoritenkirche von Wels eingemauert gefunden; große rechteckige Steinplatte oder Statuenbasis; mehrfache Beschädigungen; 133 x 80 cm, Schriftfeld 120 x 80 cm; Buchstabenhöhe etwa 5,5 cm; 285 n. Chr.

*Imp(eratori) Caes(ari) [C(aio) Aur(elio)] Valer(iano)  
 Diocletiano invicto Aug(usto)  
 pontifici maximo  
 tribunic(ia) poestat(e)  
 5 iterum consuli  
 patri patriae pro-  
 consuli  
 ordo col(oniae) Ovil(avensium)  
 devoti numini  
 10 maiestatiq(ue) eius.*

## STEIERMARK

## 77. Sankt Nikolai im Sausal, pol. Bez. Leibnitz – FLAVIA SOLVA

Erna DIEZ, „*Horusknaben*“ in *Noricum*, ÖJh 49 1968/1971, 114–120, Abb. 2 (Foto des Grabmedaillons, die Inschrift war zu dem Zeitpunkt noch eingemauert); <http://www.ubierat-lupa.org> Nr. 2882 (Foto mit Inschrift).

Grabmedaillon; Marmor; 72 x 50 cm.

*P(ublio) Cass[io] Maternia-  
no [filio an(norum) X?] III.*

Vor dem Zahlzeichen III ist keine weitere Ziffer erkennbar, doch vermutet Diez, die die Inschrift noch nicht kannte, nach dem Porträt einen „Zwölf- bis Vierzehnjährigen“.

## 78. Stubenberg, Gem. Stubenberg, pol. Bez. Hartberg

Manfred HAINZMANN, *Grabtitulus aus Stubenberg*, in: Ulla STEINKLAUBER, *Untersuchung und Konservierung eines provinzialrömischen Grabhügels in Stubenberg (Steiermark)*, FÖ 42 (2003) 423–438.

Titulus, gefunden 2002 am Hügelrand, knapp vor dem Zugang zum Dromos; rechte untere Ecke abgebrochen, 57 x 53 x 7 cm; Buchstabenhöhe 6–4,5 cm; derzeit im Depot des Bundesdenkmalamtes in Graz.

*Gentilis  
Finiti fil(ius)  
et Crispa  
Atti (filia) v(ivi) f(ecerunt) [s(ibi)]  
5 et Censori-  
nae f(iliae) an(norum) X[- - -].*

Ligatur von ET in Z. 3 und 5.

## 79. Wagna, pol. Bez. Leibnitz – FLAVIA SOLVA

Elisabeth KRENN – Ursula SCHACHINGER, *Neue Forschungen aus Flavia Solvia*, Graz 2003, 156, Abb. 1 (Foto) (siehe hier auch Nr. 15, 75, 80); Erich HUDECZEK, *Die Terra-Sigillata. Schild von Steier Kl. Schr. 11*, (1971): 43–61.

Teil einer TS-Reliefschüssel Drag. 37 aus Rheinzabern; Ca. Ende 2. oder 1. Hälfte 3. Jh.:.

ABCD

## 80. Wagna, pol. Bez. Leibnitz – FLAVIA SOLVA

Elisabeth KRENN – Ursula SCHACHINGER, *Neue Forschungen aus Flavia Solvia*, Graz 2003, 157, Abb. 2 (Foto) (siehe hier auch Nr. 15, 75, 79).

Halszone eines feintonigen Topfes mit orangerotem Überzug und Kerbbandverzierung; 2. Hälfte 2. oder 3. Jh.

Buchstabenfolge: D II F G H I

## FUNDORT UNBEKANNT

81. Günther E. THÜRY, *Vita Carnuntina. Von der Wiege bis zur Bahre: Stationen eines Römerlebens*, Hersching 2003, 27, Nr. 33 (siehe hier auch Nr. 24).

Bronzener Fingerring; aus dem Kunsthandel; innen flach, außen gewölbt; lichte Weite 1,6–1,9 cm; Länge 1,6 cm, Höhe 1,05 cm:

VIVAS  
X VITA

# INDEX

<b>I. Nomina et cognomina virorum et mulierum</b>		<b>IV. Res militaris</b>	
Ael(ius) Donatus	65	a[ll]a Commag[enorum] Antonin[iana]	60
Attius	78	[--- e]q(ues) al(ae)	75
L. Cass(ius) Florent(inus)	59	eque(s) alae I Thra(cum)	67
P. Cassius Maternianus	77		
Cassius Sextus	69		
Censorina	78		
Crispa Atti f.	78		
Cupitus	61		
Donatus	65		
Finitus	78		
Florent(inus)	59		
Gentilis Finiti f.	78		
Marcus	70		
Maternianus	77		
[Mar]tialis	66		
Octavia	65		
Samuco Cupiti f.	61		
Sextus	69		
Suadra	61		
Tertius Valentis f.	61		
Valens	61		
Valentinus	61		
Verecund(us)	67		
<b>II. Imperatores et domus eorum</b>		<b>V. Dii deaeque, res sacra</b>	
Traian: [Imp(erator) Caes(ar) Divi		Campes(t)res	67
Nervae fil(ius) Nerva Traianus		D(eus) M(ithras)	59
Aug(ustus) Germanicus] Da[c(i-		[F]or(tuna) Resp[i]ciens	68
cus)] pontif(ex) ma[x(imus)]		Nemesis Aug(usta)	65, 66, 70
trib(unicia)] pot(estate) V[I]II		[Nemesis? A]ug(usta?)	73
imp(erator) IIII c[o(n)s(ul) V		Nemesis Regina Aug(usta)	69
pat(er) part(iae)]	60		
Diokletian: Imp(erator) Caes(ar)		<b>VI. Geographica</b>	
[C(aius) Aur(elius)] Valer(ianus)		col(onia) Ovil(avensium)	76
Diocletianus invictus Aug(ustus)			
pontifex maximus tribunic(ia)		<b>VII. Notabilia varia</b>	
potestat(e) iterum consul pater		[amphithe]atr(um)	63
patriae proconsul	76	an(norum) L	61
		an(norum) X[--]	78
		[--- an(norum) X?]III	77
		devoti numini maiestatiq(ue) eius	76
		ex voto l(ibens) m(erito) fecit	70
		[--- h(ic) s(itus) e(st)]	56
		o[pus tectorium]	63
		pictura	63
		[--- qu]aest(ionarius?)	75
		quod voberat libenti (!) a[nimo]	
		pos(uit)]	69
		reno[vavit-/vaverunt]	63
		venator	66, 70
		vivas / X vita	81
		v(iv)i f(ecerunt) [s(ibi)]	80
		v(otum) s(olvit) l(ibens) m(erito)	67
		v(otum) s(olvit) l(ibens) l(aetus)	
		m(erito)	66
		v(otum) s(olvit) l(ibens)	59
<b>III. Res publica</b>			
ordo col(oniae) Ovil(avensium)	76		
[--- qu]aest(or?)	75		

## KONKORDANZEN

### CIL I

3467 = Nr. 19  
 3468 = Nr. 19  
 3470 = Nr. 19

5345 = Nr. 18, 21, 22  
 5348 + 5371 = Nr. 21

11565 = Nr. 19  
 11569 = Nr. 19

### CIL III

4246 = Nr. 14  
 4261 = Nr. 14  
 4413 = Nr. 3  
 4426 = 11089 = Nr. 10  
 4495 = Nr. 10  
 4519 = Nr. 12  
 4738 = Nr. 11  
 4760 = Nr. 6  
 4790 = Nr. 6  
 4810 = Nr. 7  
 4815 = Nr. 19  
 4847 = Nr. 19  
 4849 = Nr. 19  
 4858 = Nr. 19  
 4863 = Nr. 22  
 4878 = Nr. 22  
 4895 = Nr. 19  
 4899 = Nr. 19  
 4904 = Nr. 22  
 4908 = Nr. 19  
 4915a = Nr. 19  
 4924a = Nr. 19  
 4938 = Nr. 19, 22  
 4951 = Nr. 22  
 4955 = Nr. 19  
 4967 = Nr. 22  
 4970 = Nr. 22  
 4990a = Nr. 19  
 5023 = Nr. 22  
 5048 = Nr. 11  
 5058 = Nr. 22  
 5319 = Nr. 21  
 5320 = 11721 = Nr. 7, 21  
 5321 = Nr. 7, 21  
 5323 = Nr. 21  
 5324 = Nr. 21  
 5325 = Nr. 7, 21  
 5326 = Nr. 9  
 5327 = Nr. 21  
 5328 = Nr. 21  
 5330b = Nr. 21  
 5331 = Nr. 15, 21  
 5333 = Nr. 7, 21, 22  
 5334 = Nr. 7, 18  
 5335 = Nr. 21  
 5336 = Nr. 21  
 5338 = Nr. 21  
 5340 = Nr. 21  
 5341 = Nr. 21  
 5344 = Nr. 21, 22

5351 = Nr. 9  
 5353 = Nr. 21, 22  
 5354 = Nr. 9  
 5355 = Nr. 7  
 5356 = Nr. 21, 22  
 5357 = Nr. 7  
 5358 = Nr. 21, 22  
 5361 = Nr. 7  
 5363 = Nr. 21  
 5364 = Nr. 21  
 5365 = Nr. 21, 22  
 5366 = Nr. 21  
 5367 = Nr. 21  
 5374 = Nr. 21  
 5376 = Nr. 21, 22  
 5377 = Nr. 7, 21, 22  
 5378 = Nr. 21, 22  
 5390 = Nr. 7, 21  
 5391 = Nr. 21, 22  
 5398 = Nr. 21  
 5412 = Nr. 9  
 5424 = Nr. 7  
 5429 = Nr. 9  
 5437 = Nr. 9  
 5440 = Nr. 9  
 5460 = Nr. 6  
 5494 = Nr. 6  
 5525a = Nr. 22  
 5611 = Nr. 22  
 5634 = Nr. 22  
 5655 = Nr. 22  
 5663 = 11806 = Nr. 29  
 5669 = Nr. 22  
 6495 = 11530 = Nr. 19  
 6505 = 11535 = Nr. 19  
 6507 = Nr. 19  
 6962 = Nr. 19  
 6962a = Nr. 19  
 11089 = 4426 = Nr. 10  
 11129 = Nr. 10, 20  
 11131 = Nr. 10  
 11132 = Nr. 10  
 11133 = Nr. 10  
 11134 = Nr. 10  
 11136 = Nr. 10  
 11140 = Nr. 10  
 11186 = Nr. 10  
 11189 = Nr. 5  
 11213 = Nr. 16  
 11559 = Nr. 19  
 11561 = Nr. 19  
 11562 = Nr. 19  
 11563 = Nr. 19  
 11564 = Nr. 19

11574 = Nr. 19  
 11576 = Nr. 19  
 11577 = Nr. 19  
 11583 = Nr. 19  
 11585 = Nr. 19  
 11586 = Nr. 19  
 11587 = Nr. 19  
 11596 = Nr. 19  
 11597 = Nr. 19  
 11601 = Nr. 19  
 11602 = 14102 = Nr. 19  
 11604 = Nr. 19  
 11806 = 5663 = Nr. 29  
 11731 = Nr. 7  
 11732 = Nr. 9  
 11743 = Nr. 9  
 11745 = Nr. 9  
 13534 = Nr. 30  
 14071 = Nr. 10  
 14077 = Nr. 10  
 14080 = Nr. 1  
 14101 = Nr. 19  
 4102 = 11602 = Nr. 19  
 1435810 = Nr. 10  
 143592 = Nr. 10  
 14364 = Nr. 19  
 1436824 = Nr. 9  
 1436832 = Nr. 22

### CIL V

\*10662 = Nr. 19

### CIL XVI

52 = Nr. 16  
 174 = Nr. 16

AEA 1983–1992,  
 70 = Nr. 24

AEA 1999–2000,  
 196 = Nr. 11  
 197 = Nr. 11

AEA 2001–2002,  
 117 = Nr. 11  
 121a = Nr. 11  
 121e = Nr. 11

AEA 2003,  
 55 = Nr. 10

AE 1900,  
 60 = Nr. 1

AE 1905, 236 = Nr. 10 237 = Nr. 10	AE 1992, 1332 = Nr. 22 1343 = Nr. 19	283 = Nr. 19 285 = Nr. 19 287 = Nr. 19 289 = Nr. 19
AE 1920, 69 + 70 = Nr. 15	AE 1994, 1334 = Nr. 11	291 = Nr. 19 436 = Nr. 11 492 = Nr. 11
AE 1921, 61 = Nr. 9 63 = Nr. 7, 9	AE 1996, 1189 = Nr. 11	567 = Nr. 19 631 = Nr. 6 648 = Nr. 7
AE 1924, 98 = Nr. 15	AE 1998, 1016 = Nr. 11	669 = Nr. 22 671 = Nr. 22 673 = Nr. 21, 22
AE 1926, 154 = Nr. 15	AE 1999, 1197 = Nr. 11 1248 = Nr. 10	677 = Nr. 22 697 = Nr. 6 832 = Nr. 22 835 = Nr. 19
AE 1929, 45 = Nr. 10 226 = Nr. 10	AE 2000, 1186 = Nr. 10	837 = Nr. 22 853 = Nr. 22 872 = Nr. 30
AE 1930, 83 = Nr. 6	AE 2001, 1575 = Nr. 25 1587 = Nr. 11	887 = Nr. 29 901 = Nr. 22 996 = Nr. 22
AE 1936, 132 = Nr. 13	ILLPRON	999 = Nr. 22
AE 1953, 127 = Nr. 3	4 = Nr. 22 58 = Nr. 6 61 = Nr. 22 110 = Nr. 11 13914 = Nr. 6	1024 = Nr. 22 1044 = Nr. 25 1050 = Nr. 25 1095 = Nr. 22 1189 = Nr. 7
AE 1958, 84 = Nr. 21, 22	153 = Nr. 22 161 = Nr. 22 235 = Nr. 19 244 = Nr. 19 245 = Nr. 19 247 = Nr. 19 248 = Nr. 19	1190 = Nr. 7 1212 = Nr. 9 1215 = Nr. 22 1217 = Nr. 22 1220 = Nr. 9 1223 = Nr. 22 1245 = Nr. 9
AE 1954, 100 = Nr. 19 243 = Nr. 19	249 = Nr. 19 250 = Nr. 19 251 = Nr. 19 253 = Nr. 19 255 = Nr. 19 256 = Nr. 19 258 = Nr. 19 260 = Nr. 19	1260 = Nr. 9 1262 = Nr. 9 1266 = Nr. 9 1273 = Nr. 9 1277 = Nr. 9 1285 = Nr. 9 1310 = Nr. 6 1360 = Nr. 7
AE 1966, 277 = Nr. 15 278 = Nr. 9	261 = Nr. 19 262 = Nr. 19 263 = Nr. 19 264 = Nr. 19 265 = Nr. 19 266 = Nr. 19 267 = Nr. 19	1364 = Nr. 7 1365 = Nr. 7 1372 = Nr. 7 1375 = Nr. 18, 22 1379 = Nr. 22 1387 = Nr. 22 1397 = Nr. 7
AE 1973, 427 = Nr. 1 429 = Nr. 10	269 = Nr. 19 270 = Nr. 19 271 = Nr. 19 273 = Nr. 19 274 = Nr. 19 275 = Nr. 19 276 = Nr. 19	1398 = Nr. 9 1399 = Nr. 15 1400 = Nr. 7, 22 1401 = Nr. 22 1403 = Nr. 22 1404 = Nr. 22 1405 = Nr. 22
AE 1974, 473 = Nr. 22	279 = Nr. 19 280 = Nr. 19	1408 = Nr. 22 1409 = Nr. 2, 7
AE 1982, 760 = Nr. 6 774 = Nr. 2		
AE 1983, 731 = Nr. 15		
AE 1988, 920 = Nr. 21 931 = Nr. 2		
AE 1991, 1311 = Nr. 10		

1411 = Nr. 22	148 = Nr. 9	198 = Nr. 21
1414 = Nr. 9	153 = Nr. 9	199 = Nr. 21
1423 = Nr. 7	165 = Nr. 21	203 = Nr. 21
1424 = Nr. 7	166 = Nr. 7, 21	205 = Nr. 21
1442 = Nr. 9	167 = Nr. 7	206 = Nr. 7
144712 = Nr. 6	170 = Nr. 21	207 = Nr. 21
1449 = Nr. 9	171 = Nr. 21	213 = Nr. 7, 21
1450 + 1451 = Nr. 15	172 = Nr. 7, 21	214 = Nr. 21
1461 = Nr. 7, 9	173 = Nr. 9	217 = Nr. 21
1490 = Nr. 7	174 = Nr. 21	224 = Nr. 7
1486 = Nr. 11	175 = Nr. 21	225 = Nr. 7
	176 = Nr. 21	227 = Nr. 7
<b>ILLRP</b>	178 = Nr. 9, 15, 21	228 = Nr. 7
1272 = Nr. 19	179 = Nr. 7, 21	230 = Nr. 7
	180 = Nr. 7, 18, 21	231 = Nr. 9
<b>ILS</b>	181 = Nr. 21	313 = Nr. 9
281 = Nr. 10	182 = Nr. 21	<b>RMD I</b>
2734 = Nr. 15	183 = Nr. 21	93 = Nr. 16
<b>RIS</b>	184 = Nr. 21	
8 = Nr. 9	185 = Nr. 21	<b>RMD III</b>
26 = Nr. 9	186 = Nr. 18, 21	24 = Nr. 31
28 = Nr. 9	188 = Nr. 21	
65 = Nr. 9	191 = Nr. 21	<b>VORBECK,</b>
71 = Nr. 9	192 = Nr. 21	<i>Zivilinschriften</i>
91 = Nr. 9	193 = Nr. 21	36 = Nr. 10
128 = Nr. 9	195 = Nr. 21	206 = Nr. 10
137 = Nr. 9	196 = Nr. 21	
	197 = Nr. 21	